



HPV aktuell

Informationen für unsere Mitglieder
des Hospiz- und Palliativvereins
Landsberg am Lech e.V.



2 Aktuelles

4 Vorstand macht weiter

5 HPV im PflegeNetz

6 Neue Trauerbegleitformate

8 Kindertrauergruppe Momo

10 Dank für Spenden

12 Buchtipp Kostbare Tage

13 Termine und Infos

Aktuelles

Liebe Mitglieder,
sehr verehrte Damen und Herren,

Am 2. Mai konnten wir unsere Mitgliederversammlung mit Neuwahlen abhalten. Aus verschiedenen Gründen hatte ich mich dazu entschlossen, doch wieder als erster Vorsitzender anzutreten, obwohl ich zunächst andere Pläne hatte. So wurde der gesamte bisherige Vorstand wieder für zwei Jahre gewählt. An dieser Stelle nochmal ganz herzlichen Dank an alle Damen und Herrn im Vorstand, dass sie auch weitermachen. Wir werden wieder viel Engagement einsetzen, damit sich unser HPV Landsberg gut weiterentwickeln kann. In einer gemeinsamen Klausur haben wir bereits die Projekte für die Zukunft überlegt und geplant.

Ein Schwerpunkt ist dabei der zunehmende Ausbau unserer Trauerbegleitung. Hier konkretisieren sich neue Inhalte und Maßnahmen, die bereits in den vergangenen Jahren geplant waren, aber infolge der Pandemie verschoben werden mussten. Bereits seit vielen Jahren werden Trauer-Einzelgespräche und regelmäßige Gruppen angeboten, was sehr gut angenommen wird. Zusätzlich sollen nun weitere Angebote hinzukommen wie das Trauer-Pilgern am Samstag und ein monatliches Trauer-Café „Am Sonntag nicht alleine frühstücken“. Damit diese Aufgaben be-



wältigt werden können, wurde eigens ein Ausbildungsseminar entwickelt, das im Herbst 2021 aber noch einmal um ein Jahr verschoben werden musste.

Zum Glück ist Corona mit allen Einschränkungen und Verordnungen jetzt Vergangenheit, und wir können mit unseren Projekten wieder gut nach vorne schauen. Gerade in dieser schwierigen Zeit hat es sich doch gezeigt, wie gut die Solidarität in unserem HPV ist.

Dafür herzlichen Dank an alle Hospizbegleiter:innen, dass sie uns auch in schwierigsten Zeiten die Treue gehalten haben. Besonders danken wir unseren Koordinatorinnen für ihre Flexibilität, den überaus großen Einsatz und das Durchhalten und unseren Mitgliedern für ihre Treue zum Hospiz- und Palliativverein Landsberg.

Herzlichst

Ihr/euer Erich Püttner

1. Vorsitzender

Umschlagfoto: Der alte Vorstand wurde neu gewählt. 1. Vorsitzender Erich Püttner, 2. Vorsitzender Emanuel Zehetbauer, Kassierin Christine Schwarzelmüller, Schriftführerin Carmen Kraus und die Beisitzer:innen Roswitha Schmidbaur (Öffentlichkeitsarbeit) und Josef Binswanger (Palliative Care und SAPV). Foto: Horst Köhler

*Fotos links: Nach vielen Monaten der Treffen zu Supervisionen und Praxisbegleitungen in einem sehr kleinen Kreis, war endlich wieder eine „große“ Praxisbegleitung möglich. Rund 20 Hospizbegleiter:innen konnten die vier Koordinatorinnen des HPV im evangelischen Gemeindesaal in Landsberg begrüßen. Dabei wurde der jüngst Verstorbene gedacht und es fand ein gewinnbringender Erfahrungsaustausch statt. Mit neuen Informationen und einer herzerwärmenden Geschichte gut versorgt, schauten die Teilnehmer:innen optimistisch den nächsten ehrenamtlichen Einsätzen entgegen.
Foto: Tina Dengel*

Neuwahlen bei der Mitgliederversammlung des HPV Landsberg

Am Montag, dem 2. Mai 2022 fand in der Wandelhalle des Sportzentrums Landsberg die Mitgliederversammlung des Hospiz- und Palliativvereins Landsberg am Lech e. V. statt. Der 1. Vorsitzende, Erich Püttner, dankte allen Haupt- und Ehrenamtlichen für ihr Engagement.

Er berichtete darüber hinaus über verschiedene Projekte, die angelaufen sind, wie z. B. das Trauerpilgern sowie über die Auftaktveranstaltung des PflegeNetzes, dessen Mitglied auch der HPV Landsberg ist.

Die Berichte über das noch pandemiegeprägte Jahr 2021 wurden von den jeweils Verantwortlichen – Koordinatorinnen, Schatzmeisterin, Berater für Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Öffentlichkeitsarbeit und Palliativversorgung – vorgetragen.

Seitens des Vorstands ging ein großer Dank an alle Unterstützer und Spender, die den HPV im Jahr 2021 mit ihren Zuwendungen bedacht haben. Die Kassenprüfer stellten einen ordnungsgemäßen Abschluss für das Haushaltsjahr 2021 fest, und der Vorstand wurde von den 44 anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet.

Verstärkung in der PV-Beratung

Weil das Interesse an Beratungen zu Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten stark angestiegen ist, freuen wir uns umso mehr, dass wir aus den Reihen unserer Hospizbegleiter:innen Frau **Kerstin Vogt** als Beraterin dazugewinnen konnten.

Sie hat die Ausbildung sehr erfolgreich abgeschlossen und die ersten Beratungen bereits mit Bravour getätigt. Im nächsten Heft erfahren Sie mehr dazu.

Ruth Loose, Koordinatorin



Turnusgemäß wurde in diesem Jahr der Vorstand neu gewählt. Dabei gab es keine Überraschungen, denn alle zuletzt amtierenden Vorstände und Beisitzer wurden wieder gewählt.

*Roswitha Schmidbaur,
Öffentlichkeitsarbeit*

Vernetzung – ein Gebot der Stunde: Hospiz- und Palliativversorgungs- netzwerk gegründet

Die Hospiz- und Palliativversorgung im Landkreis wird durch eine Reihe von Einzelakteuren bzw. Organisationen, Diensten und Einrichtungen geleistet. Sie alle verbindet, dass sie in jeweils unterschiedlicher Form an der Versorgung schwerkranker und sterbender Menschen beteiligt und an deren bestmöglicher Ausführung interessiert sind.

Um das bestehende Versorgungsangebot zum Wohle der Betroffenen weiterzuentwickeln, haben sich in einem ersten Schritt der Landkreis Landsberg, das Ambulante Palliativ-Team (APT) Landsberg, der Hospiz- und Palliativverein (HPV) Landsberg und der Bayerische Hospiz- und Palliativverband (BHPV) in einem Steuerkreis zur Gründung eines **Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerkes (HPVN)** für den Landkreis Landsberg am Lech zusammengetan.

Im weiteren Entwicklungsschritt rief unser Landkreis dann das „**PflegeNetz** Landkreis Landsberg am Lech“ ins Leben. Darin arbeiten alle Einrichtungen und Dienste über das HPVN hinaus mit Kommunen und Ehrenamtsstrukturen zusammen. Im Rahmen dieses PflegeNetzes und **unter Federführung des HPV** wird als Arbeitskreis das Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerk aufgebaut. Seine Ziele sind:

1. Schaffung eines landkreisübergreifenden gemeinsamen Fort- und Weiterbildungsangebotes für in der Hospizversorgung und in Palliative Care tätiges Personal
2. Aufbau eines landkreisübergreifenden Beratungsangebotes hospizlicher und palliativer Versorgung für Ärzte und Pflegepersonal im ambulanten und stationären Bereich
3. Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
4. Enge landkreisübergreifende Vernetzung aller Organisationen, Einrichtungen, Dienste und Einzelpersonen, die in der Hospiz- und Palliativversorgung tätig sind
5. Multidisziplinäre Fallbesprechungen als Instrument der Qualitätssicherung

Erich Püttner

Neue Trauerbegleitformate im HPV

Tod und Trauer – die Thematik ist in unserer Gesellschaft tabuisiert. Trauernde Menschen wissen oft nicht, wie sie ihre Trauer im Alltag, privat oder öffentlich, angemessen leben können. Fehlende Erfahrungen, Rituale und Bräuche machen es Angehörigen, Freunden und Arbeitskollegen oft schwer, auf Trauernde zuzugehen. Mit ihren Gefühlen und Sorgen fühlen sie sich in ihrer Situation oft allein gelassen. Doch besonders wichtig ist: Trauernde sollen und dürfen sich Zeit nehmen, um ihre Trauer zu leben, und lernen dabei, die neue Situation anzunehmen.

Trauer-Café „Am Sonntag nicht alleine frühstücken“

Ein persönliches Gespräch kann auf wohltuende Weise helfen. Doch manchmal gibt es im persönlichen Umfeld niemand, der hier zur Seite stehen kann. Dann hilft der

Austausch mit anderen Betroffenen. Deshalb bieten wir ab dem Sommer einmal im Monat die Gelegenheit, sich ganz zwanglos zu einem „Am Sonntag nicht alleine frühstücken“ zu treffen. In gemeinsamen Gesprächen haben hier Tränen und Lachen Platz, und es können auch neue Kontakte geknüpft werden für weiteres Miteinander.

Foto: Kerstin Riemer, pixabay



Samstags-Trauer-Pilgern

Eine andere Form der Trauer-Verarbeitung kann ein Pilgerweg sein. Auch die Trauer ist ein Lebensweg, der gegangen werden muss, mit allen Steigungen, Gefällen und flachen Abschnitten zu Erholung und Reflexion. Ziel dieses Weges ist, einen neuen Ausblick für das eigene Leben zu gewinnen. – Wir gehen in kleiner Gruppe, im Schweigen oder Reden, achtsam und mit wachen Sinnen auf Pfaden

in unserer Region, etwa 10–15 km, über viele Stunden verteilt. Mit jedem Schritt kommen wir unserem Ziel ein Stück näher. Kleine Rastpausen mit Impulstexten unterbrechen wohlwendend unser Pilgern. Schließlich wird am Ende des Weges jede/r erleben: „Ich habe genügend Kraft, um meinen Weg zu bewältigen.“ Dabei trägt uns die Gemeinschaft und die eigene Lebensenergie wird uns wieder bewusst.

Erich Püttner



Foto: Carmen Kraus

Schreibwerkstatt für Trauernde

Manche Trauernde tun sich schwer damit, über ihre Gefühle zu sprechen. Die Gründe dafür sind vielfältig wie die Menschen selbst. Jeder empfindet anders und jeder hat seine individuelle Form der Trauerverarbeitung. Nicht jedem liegt es, seine Gefühle von Trauer, Wut und Angst auszusprechen. Hier kann es hilfreich sein, diese wie oft im Hamsterrad kreisenden Gefühle und Gedanken zu verschriftlichen. Durch das Schreiben kann eine heilsame Klärung erfolgen. Gefühle und Gedanken dürfen auf das Papier fließen, Versteinertes und Verfestigtes kann in Bewegung kommen und Raum schaffen für Abschluss und Neubeginn. Einfühlsame Anregung unterstützt beim befreienden Schreiben. Die Schreibwerkstatt leitet die Psychologin Monika Sadegor an, www.monikasadegor.de

Monika Sadegor



Foto: Judit Peter, pexels

Kindertrauergruppe Momo – Abschied und Neubeginn im Oktober

„Ist heute wirklich schon das letzte Treffen?“ – das war eine mehrfach gestellte Frage im Frühjahr in der Kindertrauergruppe Momo. Die Kinder und deren Bezugspersonen, aber auch die Begleiter fanden es sehr schade, dass die aktuelle Gruppe endet. Die Gruppenstunden konnten trotz Corona-Einschränkungen die meiste Zeit stattfinden – und einige der Kinder waren auch schon in den Gruppen (und somit Jahren) zuvor mit dabei. Doch jetzt war es Zeit, Abschied zu nehmen. Während ein Kind sich sofort für die nächste Gruppe angemeldet hat, war es für drei Mädchen tatsächlich das allerletzte Treffen, denn sie hatten die Altersgrenze erreicht und teils schon leicht überschritten.



Als Erinnerung an die Gruppe und als kleine Unterstützung auf dem weiteren Trauerweg, hat jedes Kind zwei Geschenke mitbekommen: Ein weiches **Kopfkissen**, das sich zu einer Kuschedecke mit im Dunkeln leuchtenden Sternen entfalten lässt, und dazu ein **Wutkissen**, das ausreichend stabil ist, um dagegen zu boxen oder gar darauf herumzuspringen. Was die Kinder „innerlich“ mitgenommen haben, waren die Erfahrungen von Gemeinschaft aus den Treffen:

das Spielen, das Malen, das gemeinsame Mittagessen. Und dabei auch die kind- und altersgerechte Auseinandersetzung mit den Themen Tod und Trauer.

Ab einem Alter von etwa sieben Jahren beginnen Kinder zu verstehen, dass der Tod endgültig ist. So kommt es auch dazu, dass Kinder, die etwa mit drei oder vier Jahren eine Bezugsperson verloren haben, in diesem Alter nochmals trauern und sich mit dem Tod, auch dem eigenen, intensiv und häufig auch sehr emotional auseinandersetzen.

Im Herbst 2022 startet eine neue Gruppe für Kinder im Alter zwischen 7 und 13 Jahren.

Das Seniorenstift in Kaufering stellt uns die Räumlichkeiten wieder kostenfrei zur Verfügung, und von der Küche gibt es ein Mittagessen. Material- und Verpflegungskosten werden vom HPV getragen, so dass für die Kinder bzw. deren Bezugspersonen keine Kosten entstehen.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an all diejenigen, die durch Spenden die Durchführung der Kindertrauergruppe ermöglichen.

Beginn ist am 1. Oktober 2022 und die Treffen finden alle zwei bis drei Wochen jeweils samstags, 10–13 Uhr, statt (außer in den Ferien). Geplant sind insgesamt 8 bis 10 Treffen, abhängig von der Gruppengröße.

Geleitet wird die Gruppe von Oliver Junker, Kommunikationspsychologe (FH) und Trauerbegleiter für Kinder. Zudem ist er Referent zum Thema Trauer bei Kindern und bildet Hospiz- und Einsatzteams in der Akutbetreuung bzw. Begleitung von trauernden Kindern aus. Unterstützung erhält er von seiner Frau Maria, Palliativfachkraft, die seit dem Start des Formats Kindertrauergruppe im Jahr 2018 auch selbst als Begleiterin mit dabei ist.

Sie möchten Ihr Kind anmelden – oder kennen eine Familie, denen Sie die Kindertrauergruppe Momo empfehlen möchten? Ausführliche Informationen sind unter www.kindertrauer.info und dort bei „Kindertrauergruppe“ zu finden. Oliver Junker steht Ihnen telefonisch 0151 56 444 888 oder per E-Mail mail@kindertrauer.info gern zur Verfügung.

*Text und Fotos:
Oliver Junker, Kinder-Trauerbegleiter*

Ihre Spenden halten uns aktiv – herzlichen Dank!

Die doppelten Herausforderungen der letzten Monate infolge der Pandemie und schließlich des Ukraine-Krieges haben die Möglichkeiten einiger unserer Spender verändert. Wir freuen uns deshalb besonders, dass uns auch einzelne unerwartet große Zuwendungen erreicht haben. So hat uns eine unverhoffte Erbschaft ermöglicht, dass wir die Kosten für die Jubiläumswoche „30 Jahre Hospizarbeit im Landkreis Landsberg“ stemmen konnten. Und zwei weitere Spenden halfen, unsere Tätigkeiten zukunftsfähig auszubauen.

Das **Outbound Team der Hilti Deutschland AG** hat uns erneut eine großzügige Spende, 9030 Euro, zukommen lassen. Die Übergabe in der HPV-Geschäftsstelle wurde zu einem sehr interessanten Informationsaustausch zwischen Vorstand, Koordination und den Hilti-Mitarbeiterinnen genutzt. Hilti-Teamleitung Sarah Ernst drückte ihre Freude über unsere Arbeit aus: „Unsere Kolleginnen und Kollegen sind über das gesamte Bundesgebiet verstreut und damit

Christine Schwarzelmüller und Erich Püttner empfangen eine Spende von den Hilti-Mitarbeiterinnen Anne Papke, Maxine Gerigk, Sarah Ernst, Lea Wollenhaupt. Foto: Tina Dengel, Koordinatorin





Die beiden Vorsitzenden der Mitarbeitervertretung, Johannes Soboll, 1. Vorsitzender (rechts), und Nadeem Javaid, 2. Vorsitzender (links), übergaben am 29. März 2022 in den Räumen der Firma Corpuls in Kaufering einen Spendenscheck an den HPV. Foto: Corpuls

auch direkt vor Ihrer Haustüre. Danke für Ihr soziales Engagement in unserer Nähe! Wir freuen uns, dass wir Sie als soziale Organisation unterstützen dürfen und damit einen Beitrag auf lokaler Ebene leisten können.“

Die **Corpuls GS GmbH** spendete uns 7700 Euro. Aufgrund der Corona-Pandemie fand 2021 keine Weihnachtsfeier für die 400 Mitarbeiter der Firma Corpuls statt. Das geplante Budget sollte stattdessen gemeinnützigen Einrichtungen der Region zugute kommen. Vorschläge hierfür kamen von den Mitarbeiter:innen. Bei der internen Abstimmung für die fünf ausgewählten Institutionen wurde der HPV Landsberg auf den ersten Platz gewählt.

Erich Püttner und Roswitha Schmidbaur freuten sich sehr über diese großzügige Spende und bedankten sich herzlich. „Wir sind in diesen Zeiten sehr dankbar für eine solche Zuwendung, denn wir arbeiten ehrenamtlich“, so Roswitha Schmidbaur, „und ohne Spenden könnten wir verschiedene Angebote, wie zum Beispiel Trauerbegleitungen, nicht anbieten.“

Text: Roswitha Schmidbaur, Öffentlichkeitsarbeit

Neu in der HPV-Bibliothek

„Kostbare Tage“

Kent Harufs Romane spielen in der fiktiven Kleinstadt Holt in Colorado. Er beschreibt „seine“ Einwohner samt ihren Stärken und Schwächen mit klarem Blick und großer Empathie.

In „Kostbare Tage“ erlebt Dad Lewis seinen letzten Sommer. Kent Haruf zeigt dem Leser, wie gutes Abschiednehmen gelingen kann und entlässt ihn so mit einem guten Gefühl in seine reale Welt.

Gisela Bürk, Hospizbegleiterin



VERÄNDERUNG

Manchmal
ist Veränderung nicht
das, was wir wollen.

Aber manchmal
ist Veränderung genau
das, was wir brauchen.

Hab keine Angst
vor Veränderung, denn
es gibt Dinge im Leben, die
nicht zum Bleiben bestimmt sind.

Autor unbekannt



Termine. Veranstaltungen. Infos

Alle Angebote finden – sofern kein abweichender Ort angegeben ist – im HPV-Büro, Bischof-Riegg-Straße 9 statt; Parkmöglichkeiten auf dem Parkplatz Rot-Kreuz-Straße.

Für Hospizbegleiter:innen

Praxisbegleitungen – zweimonatlich

Mo, 18.7., 17.10., 15–17 Uhr und 18–20 Uhr
und Do, 21.7., 20.10., 10–12 Uhr

Leitung durch die Koordinatorinnen: Tina Dengel,
Freya Frei, Adelheid Gampel und Ruth Loose.
Bitte meldet euch an.

Supervisionen – zweimonatlich

Mo, 20.6., 5.9., 14.11., 17:30–19 Uhr und 19:30–21 Uhr
und Do, 23.6., 8.9., 17.11., 10:30–12 Uhr

Weitere Termine werden zeitnah mitgeteilt.
Leitung durch Supervisor Bernhard Beyrle.
Bitte meldet euch an.

Ausflug – für unsere Ehrenamtlichen

Sa, 2.7., zum Gnadenhof Gut Aiderbichl an den Osterseen
und weiter zum Kloster Benediktbeuern

Gedenkfeier – für die verstorbenen Begleiteten

Fr, 7.10., 15:30 Uhr in der evang. Kirche, Landsberg,
Von-Kühlmann-Straße 39

Weihnachtsfeier – für alle Ehrenamtlichen des HPV

Termin und Ort werden zeitnah mitgeteilt.

*Wir bitten alle aktiven Hospizbegleiter:innen,
im eigenen Interesse an den Angeboten teil-
zunehmen. Bitte melden Sie sich dazu an.*

Für Trauernde (vgl. auch Seiten 6–9)

Trauereinzelsprache

nach telefonischer Terminvereinbarung im HPV-Büro.

Trauergruppe

immer am 2. Donnerstag im Monat in Kleingruppen.

1. Gruppe: 15:30–17 Uhr, 2. Gruppe: 17:30–19 Uhr

Leitung: Ruth Loose. Bitte melden Sie sich an.

Kinder-Trauergruppe Momo – für 7- bis 13-Jährige
samstags (8–10 mal), 10–13 Uhr, Seniorenstift Kaufering,
ab 1.10. (vgl. S. 8–9), Anmeldeformular siehe Homepage
Leitung: Oliver Junker. Bitte melden Sie Ihr Kind an.

Neu: Trauercafé „Sonntags nicht alleine frühstücken“

sonntags, einmal im Monat, 9:30–11:30 Uhr

ab 3.7. im Café FilmBühne, Adolph-Kolping-Str. 131a

Leitung: Ruth Loose. Anmeldung bitte im HPV-Büro.

Neu: Trauerpilgern

Samstags, etwa 12 km, 10–15 Uhr, im Raum Landsberg.

25.6., 23.7., 17.9. Weitere Informationen siehe Homepage.

Leitung: Erich Püttner. Bitte melden Sie sich an.

Neu: Schreibwerkstatt für Trauernde

Di, 11.10., 16–17:30 Uhr, Einführung ins Schreiben

Di, 18.10., 16–17:30 Uhr, „Was ich dir noch sagen wollte“

Leitung: Monika Sadegor. Bitte melden Sie sich an.

Für Interessenten

Ausbildung zur Hospizbegleitung

Zurzeit werden neue Hospizbegleiter:innen ausge-

bildet. Das Grundseminar begann am 24.6.2022 mit

15 Teilnehmer:innen, das Aufbauseminar folgt 2023.

Für die nächste Ausbildung ist eine Warteliste angelegt.

Leitung: Heidi Gampel und Tina Dengel

Neu: Ausbildung zur Trauerbegleitung

Neue Trauerbegleiter:innen werden im Blockunter-

richt an fünf Wochenenden (Fr/Sa) qualifiziert – vom

21.10.2022 bis 25.6.2023. Eine Warteliste ist angelegt.

Leitung: Erich Püttner und Ditz Schroer

Öffentliche Veranstaltungen

Infos zu unserer Arbeit

Montags bis freitags zu den Büroöffnungszeiten.

Für längere Beratungsgespräche bitten wir um telefonische Terminvereinbarung.

In Dießen in der Regel am letzten Donnerstag im Monat, 17–18 Uhr im Pater-Rupert-Mayer-Raum im Kloster, Anmeldung nicht erforderlich

Infostand beim „Infotag Pflege und Demenz“
Sa, 16.7., 10–14 Uhr, Hellmairplatz Landsberg

Infostand bei der Filmvorführung „In Liebe lassen“
Mi, 5.10. um 20 Uhr, Stadttheater Landsberg

„Letzte-Hilfe-Kurs“

Handreichungen zur Begleitung sterbender Angehöriger.
Sa, 29.10., 10–14 Uhr, in Schondorf, Anmeldung bitte über VHS Dießen

Weitere Termine zeitnah auf der Homepage.

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Individuelle Beratung nach telefonischer Terminvereinbarung im HPV-Büro.

Vorträge unserer Referenten:

Di., 12.7., 17 Uhr: „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“, Referent: Peter Schmidbaur, ca. 90 min

Di., 11.10., 17 Uhr: „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“, Referent: Peter Schmidbaur, ca. 90 min

In Landsberg und Kaufering Vorträge bei der Volkshochschule; diese Anmeldungen nur über die jeweilige VHS.

Alle Termine vorbehaltlich der jeweils aktuellen Entwicklungen des Pandemiegeschehens.

Wir freuen uns besonders in dieser Zeit über
Ihre Unterstützung und über eine Spende.
Herzlichen Dank dafür!



**Füreinander
da sein**
im Leben und
im Sterben

Sparkasse Landsberg-Dießen

IBAN: DE14 7005 2060 0000 5561 00

BIC: BYLADEM1LLD

VR-Bank Landsberg-Ammersee eG

IBAN: DE53 7009 1600 0005 2087 00

BIC: GENODEF1DSS



HOSPIZ- UND PALLIATIVVEREIN

Landsberg am Lech e.V.

Bischof-Riegg-Straße 9 | 86899 Landsberg am Lech | Tel. 08191 423 88

Webseite: www.hpv-landsberg.de | E-Mail: info@hpv-landsberg.de

Büroöffnungszeiten: jeweils Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr
und zusätzlich am Donnerstag von 15 bis 18 Uhr

Koordinatorinnen: Tina Dengel, Freya Frei, Heidi Gampel, Ruth Loose

Redaktion: Roswitha Schmidbaur

Satz und Gestaltung: Kraus PrePrint, Landsberg am Lech

Reihenlayout: Clormann Design GmbH, Penzing

Druck: Digitaldruck Landsberg

V.i.S.d.P.: Erich Püttner, Bischof-Riegg-Str. 9, 86899 Landsberg am Lech